

## Projekt „bike & work“

# Stadt macht Umstieg aufs Rad „schmackhaft“

Mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, ist für eine große Anzahl von Beschäftigten möglich. Dies ist eine wichtige Erkenntnis aus dem Projekt „bike & work“. Insgesamt zehn Teilnehmer, darunter Firmen und Verwaltungen aus dem Rems-Murr-Kreis, so auch die Stadtverwaltung Waiblingen, unternahmen ein Jahr lang Anstrengungen, Mitarbeitern den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit „schmackhaft“ zu machen oder das Rad für Dienstfahrten zu nutzen.

Landrat Dr. Richard Sigel zeichnete am Donnerstag, 15. September 2016, die Teilnehmer bei der Abschlussveranstaltung im Landratsamt aus. Für die Stadt Waiblingen nahmen Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt, und Birgit Frei, Verkehrsplanerin bei der Abteilung Planung und Sanierung, die Urkunde entgegen.

Am Anfang der Projektphase stand eine Befragung, an der die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnehmen konnten. 178 Antworten gingen ein und lieferten wichtige Informationen über die Wahl der Verkehrsmittel zum Arbeitsplatz, auch Gründe darüber, warum das Rad nicht genutzt wird, wurden abgefragt. Für die Verantwortlichen ergaben sich wichtige Ansatzpunkte, um Verbesserungen vorzunehmen.

### Projekte bei der Stadt Waiblingen

Geplant ist, die Infrastruktur weiter zu verbessern: dazu zählen zusätzliche sichere Abstellanlagen. Außerdem besteht Informationsbe-



Landrat Dr. Richard Sigel zeichnete am Donnerstag, 15. September 2016, Teilnehmer der einjährigen Projektphase „bike & work“ aus. Als Vertreter der Stadt Waiblingen nahmen Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, und Birgit Frei von der Abteilung Planung und Sanierung die Urkunde entgegen.  
Foto: Landratsamt

darf wie zum Beispiel über Duschmöglichkeiten (Marktdreieck und Technischer Betriebshof), ein zusätzliches Angebot muss geschaffen werden. Zur Motivation sollen hochwertige Rad-shirts beitragen, weitere Radausfahrten, Stempelkarten-Aktion, Fahrradcheck und die Möglichkeit, städtische Pedelecs testen zu können. Als Service ist vorgesehen, ein Repa-

raturset zu platzieren (in Planung) und mit Fahrradgeschäften zu kooperieren. Durch Öffentlichkeitsarbeit soll noch mehr informiert werden: im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), mit Rundmails; beabsichtigt ist, einen Routenplaner zu installieren.

Organisatorisch soll „bike & work“ durch regelmäßige Treffen der Projektgruppe vorangetrieben werden.

Als Fazit lässt sich ziehen: Waiblingen als Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen“ engagiert sich auf vielfältige Weise für nachhaltige Mobilität, dadurch bietet sich die Chance, das Auto auch einmal stehen zu lassen. Viele Mitarbeiter wohnen in einem Umkreis von 15 Kilometern zum Arbeitsplatz. Die Entfernung ist ideal, um zumindest ab und zu das Rad zu nutzen. Das Fahren eines Pedelecs macht den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad noch einfacher und erhöht die Reichweite.

Auch nach dem Ende der einjährigen Projektphase werden weitere Aktivitäten folgen. Eins blieb unter dem Strich: Rad fahren macht Spaß, ist gesund, schützt die Umwelt, das Klima und spart auch Fahrtkosten.

## Partnerschaftstreffen mit Baja verlegt



Das Treffen mit der ungarischen Partnerstadt Baja erfolgt dieses Jahr von Freitag, 28., bis Montag, 31. Oktober 2016, in Waiblingen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitagabend vorgesehen, die Abfahrt für den Montagmorgen. Das Treffen wurde verschoben, da die ungarische Regierung für den ursprünglichen Termin, zwischen dem 30. September und dem 3. Oktober, ein Referendum angesetzt hat. Es ist den Bürgern

nicht möglich, im Voraus per Briefwahl abzustimmen, weshalb die Bajaer Freunde um eine Terminverschiebung gebeten haben.

Wer Gäste aus Baja aufnehmen, alte Partnerschaften pflegen oder neue partnerschaftliche Kontakte knüpfen möchte, ist herzlich eingeladen, als Gastgeber am Partnerschaftstreffen mitzuwirken. Interessierte setzen sich mit der Partnerschaftsdienststelle des Rathauses Waiblingen in Verbindung, per Mail an [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 07151 5001-1110 (vormittags). Die Partnerschaftsdienststelle steht auch für Fragen rund um das Partnerschaftstreffen zur Verfügung.